

# In Gersau geht mitten im Dorf eine Pension auf

Auch der Dorfladen öffnet am Samstag. Die Bevölkerung kann das Haus am Tag der offenen Tür am Samstag besichtigen.



Heiko Gleichner hat das Haus an der Dorfstrasse 25 in Gersau besichtigt, gleich ins Herz geschlossen und daraus eine Pension mit zehn Betten gemacht.

**Silvia Camenzind**

An der Dorfstrasse in Gersau tut sich was. Nachdem die Bäckerstube und das Gasthaus Adler am Rathausplatz eröffnet wurden, geht am Wochenende an der Dorfstrasse 25 eine Pension mit Dorfladen auf, genau am Standort, wo im Juli 2024 das Dorflädeli nach sieben Jahren schloss. Möglich machen das Jennifer Herzog und Heiko Gleichner.

Heiko Gleichner, gelernter Werkzeugmacher, ist seit 22 Jahren im Tourismus tätig. Er und seine Partnerin leben in Vitznau. Dort war er am Aufbau und Betrieb der Villa Kapellmatt mitten im Dorf massgeblich beteiligt, hat seine Beteiligung aber inzwischen übergeben. Im letzten Dezember war er auf der Suche nach einem Haus in der Region, in dem sich ein Hotel verwirklichen lässt und fand an der Dorfstrasse Gersau das ideale Gebäude.

«Schon zwei, drei Tage nach der Besichtigung war für mich klar: Das passt», erzählt Heiko Gleichner. Und

da mit dem Haus auch gleich der Laden im Erdgeschoss angeboten wurde, entschied sich das Paar, den Laden Deli von der Bahnhofstrasse in Brunnen ebenfalls nach Gersau zu zügeln. Er ist bereits geschlossen. Jennifer Herzog ist für den Laden zuständig. Heiko Gleichner managt die Pension darüber. Am Donnerstag waren die beiden im Endspurt für die Ladeneinrichtung. Das Motto heisst «nachhaltig, biologisch und regional».

## Unkomplizierte Unterkunft: Gäste teilen das Bad

Dasselbe gilt auch für die Pension Froschkönig. Sie ist bereits komplett eingerichtet und steht mit zehn Betten für die Gäste bereit. Die Zimmer sind zu 80 Prozent mit Vintagemöbeln individuell eingerichtet. Die Pension ist eine unkomplizierte und gemütliche Unterkunft, Bad und WC teilt man sich auf den beiden Etagen. Der frühere Wohnraum steht den Gästen als Frühstücksraum zur Verfügung, bei schönem Wetter kann man draussen auf der Terrasse «zmörgele». Im Sommer wird auch die Dachterrasse offen sein.



Aus der ehemaligen Wohnstube wurde der Frühstücksraum.



Blick in eines der fünf Zimmer in der Pension. Bilder: Silvia Camenzind

## Am Samstag kann man die Pension besichtigen

Da noch keine Gäste im Haus sind, nutzen Jennifer Herzog und Heiko Gleichner den kommenden Samstag, 26. April, als Tag der offenen Tür. Die Bevölkerung kann das Bed-and-Breakfast-Haus von 10 bis 16 Uhr besichtigen, ein Vitznauer Bier geniessen, und auch der Laden ist erstmals offen.

Heiko Gleichner und Jennifer Herzog haben das Haus gemietet. Als Gleichner mit Petra Suter von der Eigentümerfamilie im Gespräch war, erzählte sie, wie sie im Haus aufwuchs und wie sie mit den Geschwistern jeweils draussen ums Haus spielte. Den nahe gelegenen Buuredorfbrunnen nannten die Kinder Froschkönigbrunnen. Als er dies hörte, war für Heiko Gleichner klar: «Froschkönig soll die Pension heissen.»

# «King of Gäx» regierte das Mythenforum

Der selbst ernannte «King of Gäx» Peach Weber begeisterte das Schwyzer Publikum.

**Alexandra Donner**

Peach Weber, Urgestein der Schweizer Comedy, gastierte am Mittwochabend mit seinem neuen Programm «King of Gäx» im Mythenforum in Schwyz. Vor ausverkauftem Saal mit 600 Personen bewies er einmal mehr, warum er seit 45 Jahren die Bühnen der Schweiz erobert.

Bekannt für seine Flachwitze und Wortspiele, schoss Weber auch an diesem Abend ein Gag-Feuerwerk ab. So wurde etwa eine «Katze, die durch den Garten läuft» kurzerhand zum «Catwalk». Und wer mit einem Coop-Säckli in der Migros einkauft, ist laut Weber schlichtweg «mutig».

## Woke-Warnung vor dem Auftritt

Vor Beginn seiner Show las Weber mit einem Augenzwinkern eine «Warnung» vor, in der er mögliche Anspielungen auf «Woke-Themen» ankündigte. Sein Markenzeichen, das Hawaiihemd, sei völlig harmlos und keinesfalls kulturelle Aneignung. Dem Publikum war sofort klar – es gibt keinen Moralunterricht, sondern einen Abend zum Lachen.

Auch die aktuellen Themen fanden ihren Platz: Inflation, künstliche Intelligenz, Genderdebatten oder das Thema Altern – nichts war vor Peach Webers spitzer Zunge sicher. Er zeigte auch eine Lösung zur drohenden Poststellen-Schliessung auf: «Einfach eine Umkleidekabine in die Poststellen einbauen – dann kann man die Zalando-Päckli direkt zurückschicken», so Weber.

Weber nahm auch den aktuellen KI-Hype aufs Korn: «Künstliche Intelligenz wird bald schlauer sein als wir. Wobei... ich kenne Leute, da ist ein Dosenöffner jetzt schon intelligenter.» Das Publikum lachte begeistert. Dabei ergänzte Weber, dass er ab und zu Tampons und veganen Pudding kaufe. Mit dem Ziel, die KI zu verwirren.

## Ein Leben voller Humor

Neben aktuellen Themen sprach Weber auch über sein Leben auf der Bühne – mit viel Selbstironie und Sticheleien zum Thema Älterwerden. Auch für Witze über seine Statur ist er sich nicht zu schade. Zwischen den «Gäx» spielte der Komiker Lieder mit abgeändertem Text, welche das Publikum begeisterten. Peach Weber ist und bleibt ein Unikat.



Peach Weber während seiner Show in Schwyz.

Bild: Alexandra Donner

ANZEIGE

## ANLAGELÖSUNGEN? Machen wir selbst.

Damit investieren Sie Ihren Sparbetrag und Ihr Vermögen einfach und individuell.

szkb.ch/anlegen

Seit Generationen  
die Anlagebank für

**SZ**



Schwyzer  
Kantonalbank